

EPItect – Pflegerische Unterstützung epilepsiekranker Menschen durch innovative Ohrsensorik

Zusammenfassung

Ziel des Projekts „EPItect“ ist die Entwicklung eines nicht-invasiven Sensorsystems, das die für die Prognose epileptischer Anfälle relevanten Biosignalmuster detektiert. Über mobile Endgeräte werden die Daten ausgewählten Personen zur Verfügung gestellt. So kann bei Bedarf auch das pflegende Umfeld einbezogen werden.

Kurzbeschreibung

Epilepsie zählt zu den häufigsten neurologischen Erkrankungen weltweit mit steigender Prävalenz. Charakteristisches Symptom sind wiederkehrende epileptische Anfälle, die für Betroffene sowie professionell und informell Pflegende u.a. aufgrund der Unvorhersehbarkeit ihres Auftretens, der Bewusstseinsstörung und des Kontrollverlusts über verschiedene Körperfunktionen sehr belastend sind. Für den Betroffenen kann dies mit schwerwiegenden Verletzungen einhergehen, die eine Pflege verkomplizieren. Eine rechtzeitige Erkennung der Anfälle kann den Pflegenden unterstützen und helfen, Sicherheitsmaßnahmen für den Patienten zu ergreifen. Außerdem hilft die genaue Aufzeichnung der Anfälle bei der individuellen Abstimmung der Therapie.

Im Projekt EPItect wird multimodale Sensorik und eine Vernetzungsinfrastruktur entwickelt. Basierend darauf werden technische Innovationen (z. B. mobile Begleiterlösung, Alarmdienst, Anwendungen für Lehrer bzw. Eltern) umgesetzt. Das Projekt bezieht sowohl Pflegenden als auch Betroffene (Kinder, Jugendliche und Erwachsene) mit ein. Die Innovationen werden sowohl im stationären Setting in spezialisierten Kliniken als auch im ambulanten normalen Lebensumfeld evaluiert.

Konsortialführung

Klinik für Epileptologie
Universitätsklinikum Bonn
Ansprechpartner: PD Dr. med. Rainer Surges

Weitere Projektpartner

Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik ISST
Ansprechpartnerin: M. Sc. Salima Houta

Assoziierte Projekte

cosinuss° GmbH, München

Klinik für Neuropädiatrie der Universität Kiel

Norddeutsches Epilepsiezentrum in Schwentinental-Raisdorf

Assoziierte Partner

Hochschule für Gesundheit Bochum

Epilepsie Bundes-Elternverband e.V. Wuppertal

Landesverband für Epilepsie Selbsthilfe Nordrhein-Westfalen e.V.

Projektförderung

Förderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Programm »Pflegeinnovationen zur Unterstützung informell und professionell Pflegenden« (Förderkennzeichen: 16SV7482).

Laufzeit

März 2016 – Februar 2019

Weiterführende Informationen

<http://www.epitect.de/>